

Senne Rundschau
12. Juli 2012

Soziales Engagement mit Vorbildfunktion

Schüler sorgen für stressfreien Schulweg

(ms) Dass auch junge Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich sozial zu engagieren, beweisen 15 Mädchen und

Schulwegsicherheit im öffentlichen Personennahverkehr ein. Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Peter Kramer würdigte die soziale Kom-

Jungen aus drei weiterführenden Sennestädter Schulen. In einer Feierstunde fand die Zertifikatsverleihung für die in diesem Jahr ausgebildeten Busbegleiter statt. In dem Projekt von Johannes-Rau-, Hans-Ehrenberg- und Theodor-Heuss-Schule setzen sich die Fahrzeugbegleiter täglich bei ihren normalen Busfahrten zu und von den Schulen für die

petenz der SchülerInnen und dankte für ihr Engagement. In einem 2-tägigen Seminar hatten sie sich mit Mediation, Deeskalation und Kommunikation auseinandergesetzt. Sie wurden geschult Streitigkeiten, Mobbing und Vandalismus zu verhindern. Ausbilderin Christina Pörtner vom »Up to you«-Team erläuterte, dass »die Busbegleiter damit vertraut

gemacht wurden, keine Angriffsfläche zu bieten, aber Position zu beziehen und eine Vorbildfunktion einzunehmen. Sie sollen sich keinesfalls in Gefahr bringen und nur verbal eingreifen, ggf. wird Unterstützung vom Busfahrer eingefordert.« Über Rechte und Pflichten informierte Lothar Rösler vom Kommissariat Vorbeugung Bielefeld die Jugendlichen. Der Verein »Up to you! Bus und Bahn machen Schule« stellt das Konzept in Zusammenarbeit mit Schulen und Polizei auf die Beine, mittlerweile engagieren sich dafür über 6.000 ausgebildete Jugendliche an 87 Schulen ehrenamtlich in OWL. »Seitdem geht es in den Bussen deutlich ruhiger zu!« so Christina Pörtner. »Auf diese Kids – die

bis zu ihrem Schulabschluss im Einsatz sein werden – kann man sich verlassen.« Unterstützung und Tipps erhält die neue Generation der 14- bis 15-jährigen Busbegleiter auch von den »alten Hasen« des Vorjahres. Silvia Skorzenski, Schulsozialpädagogin der JRS, wies darauf hin, dass alle Schulen sich um Verbesserung des Schulklimas bemühen. »Und für die Kids macht sich soziales Engagement gut in der Bewerbung.« Dirk Haneforth, Schulleiter der JRS, freute sich bei der Zertifikatsverleihung: »Ohne die Unterstützung von »Up to you« wäre das alles gar nicht möglich gewesen. Die Busbegleiter zeigen Zivilcourage, das verdient unsere Anerkennung und Hochachtung.«